

# BÜNDNIS FÜR DEN RAD- UND FUSSVERKEHR

Kurzbericht 2023

© BVM / S. Elfferding

# MEHR WEGE MIT DEM UMWELTVERBUND

In 2022 wurden 68 % aller Wege der Bevölkerung Hamburgs mit Verkehrsmitteln des Umweltverbunds (ÖV, Fahrrad und zu Fuß) zurückgelegt. Im Vergleich zu 2017 ist dieser Anteil um 4 % gestiegen.

22%  
Radverkehr

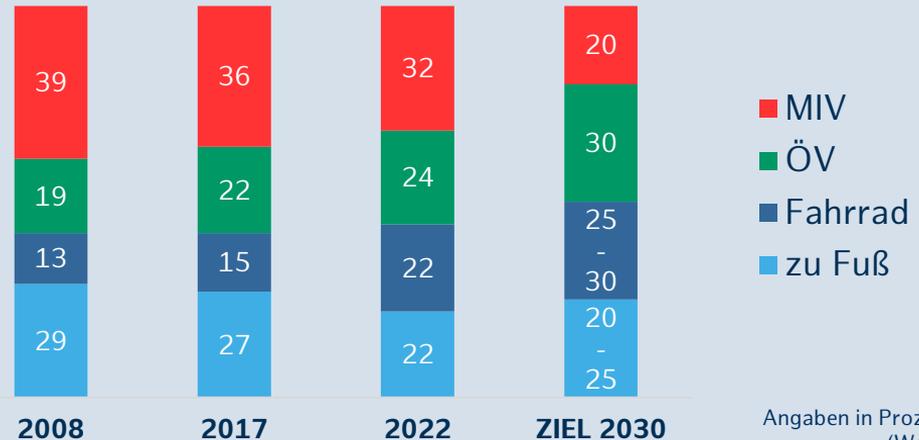
Im Juli 2023 wurden die Ergebnisse der Erhebung der Mobilitätserhebung Hamburg 2022 vorgestellt.

Ein zentraler Mobilitätskennwert der Erhebung ist der **Modal Split**, welcher die **Verteilung der zurückgelegten Wege auf die Verkehrsmodi** darstellt.

Den **größten Zuwachs erreicht das Fahrrad**, dessen Anteil in 2022 gegenüber 2017 **um 7 % auf 22 % ansteigt**.

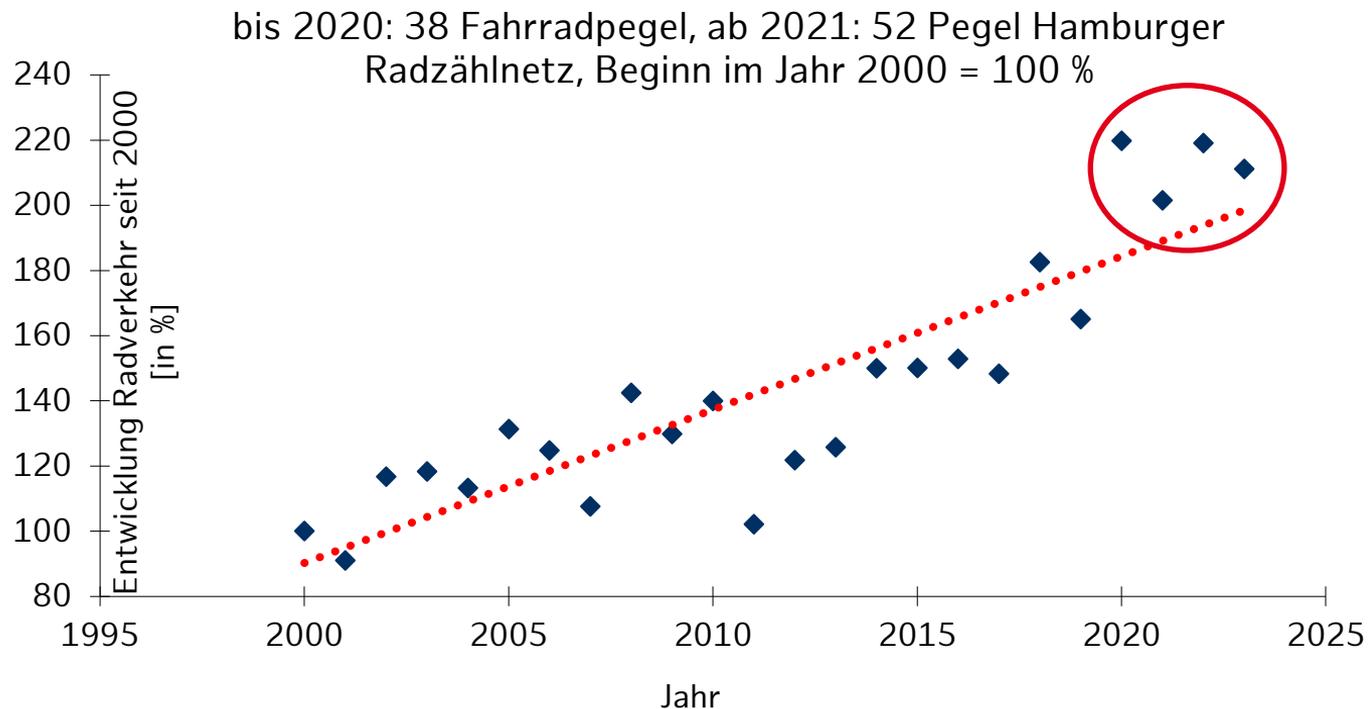
## Entwicklung des Modal Split in Hamburg; Ziel 2030:

Bis 2030 sollen **80 % der Wege mit dem Rad, dem ÖPNV oder zu Fuß** zurück gelegt werden.



Quelle: infas, DLR (MiD2017), BVM (MobiHam 2022)

# RADVERKEHR STABIL AUF HOHEM NIVEAU



1) Radverkehr in Hamburg immer noch auf **Rekordniveau**: Die letzten vier Jahre waren die stärksten Jahre überhaupt.

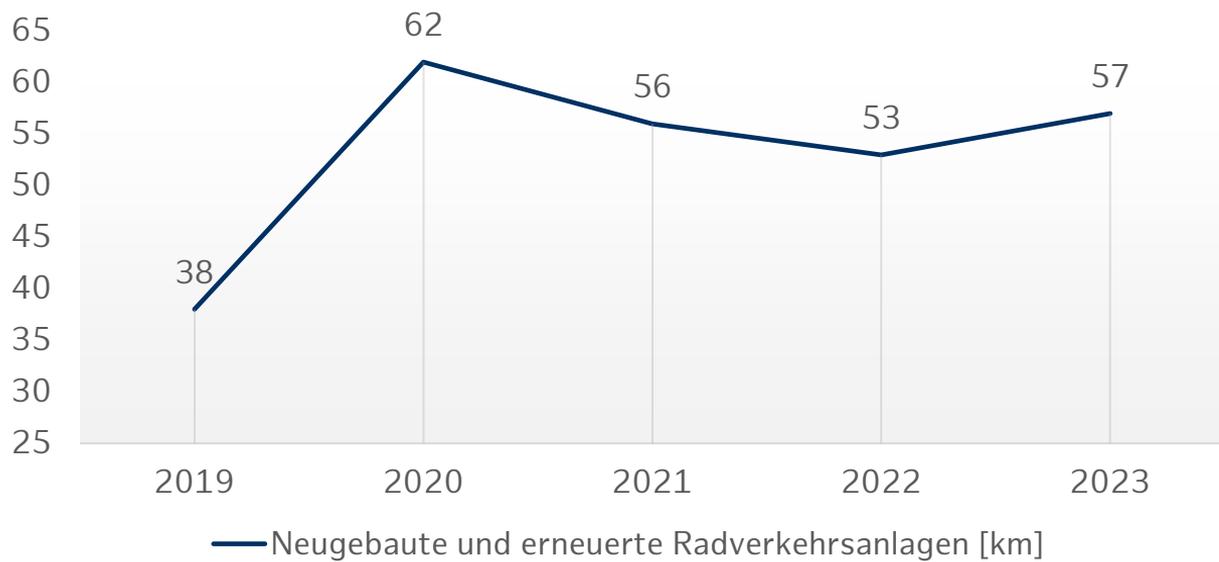
2) **4 Prozent** weniger Radverkehr als im Vorjahr (Hinweis: 40 % mehr Regentage als im Vorjahr)

3) **28 Prozent** mehr Radverkehr als 2019 (vor Corona)

# JÄHRLICHE BAULEISTUNG RADVERKEHRSANLAGEN

**Im Jahr 2023 wurden 57 km Fahrradwege gebaut und erneuert. Das ist der bisher zweitbeste Wert.**

Bau, Sanierung und Widmung von Radverkehrsanlagen sollen auf 60 bis 80 km sowie perspektivisch auf 100 km pro Jahr gesteigert werden.

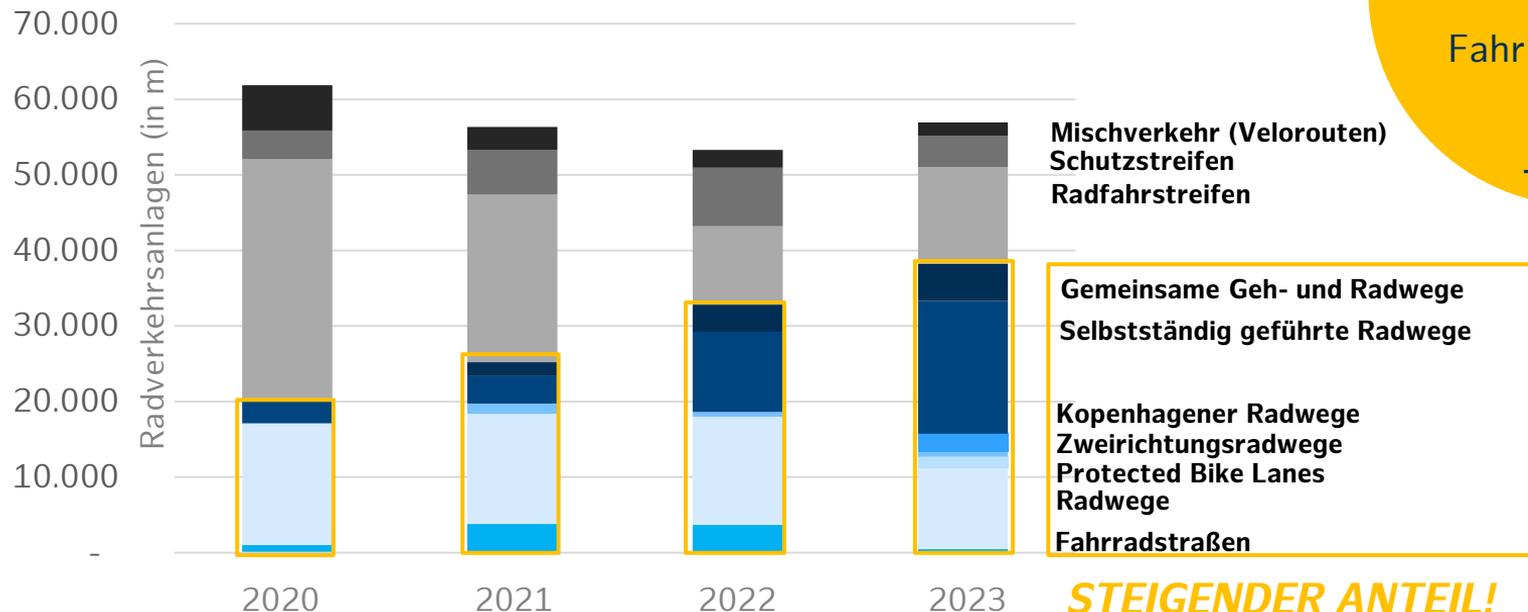


© BVM

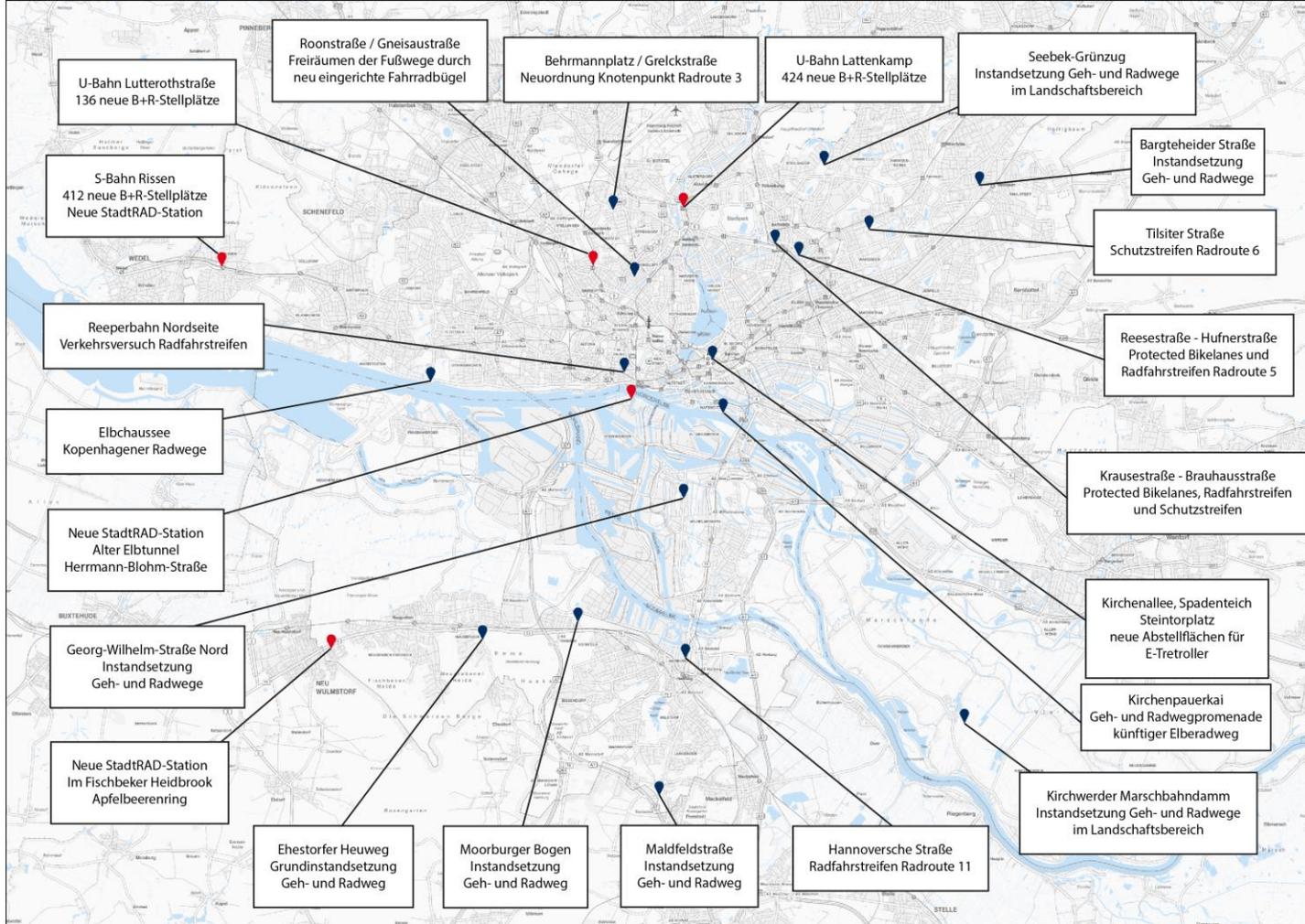
# ANALYSE: MEHR GESCHÜTZTE RADWEGE

Qualitätskennzahl  
geschützte Radinfrastruktur  
und  
Fahrradstraßen:

**67%**



# HIGHLIGHTS 2023



# RADVERKEHRS- STRATEGIE

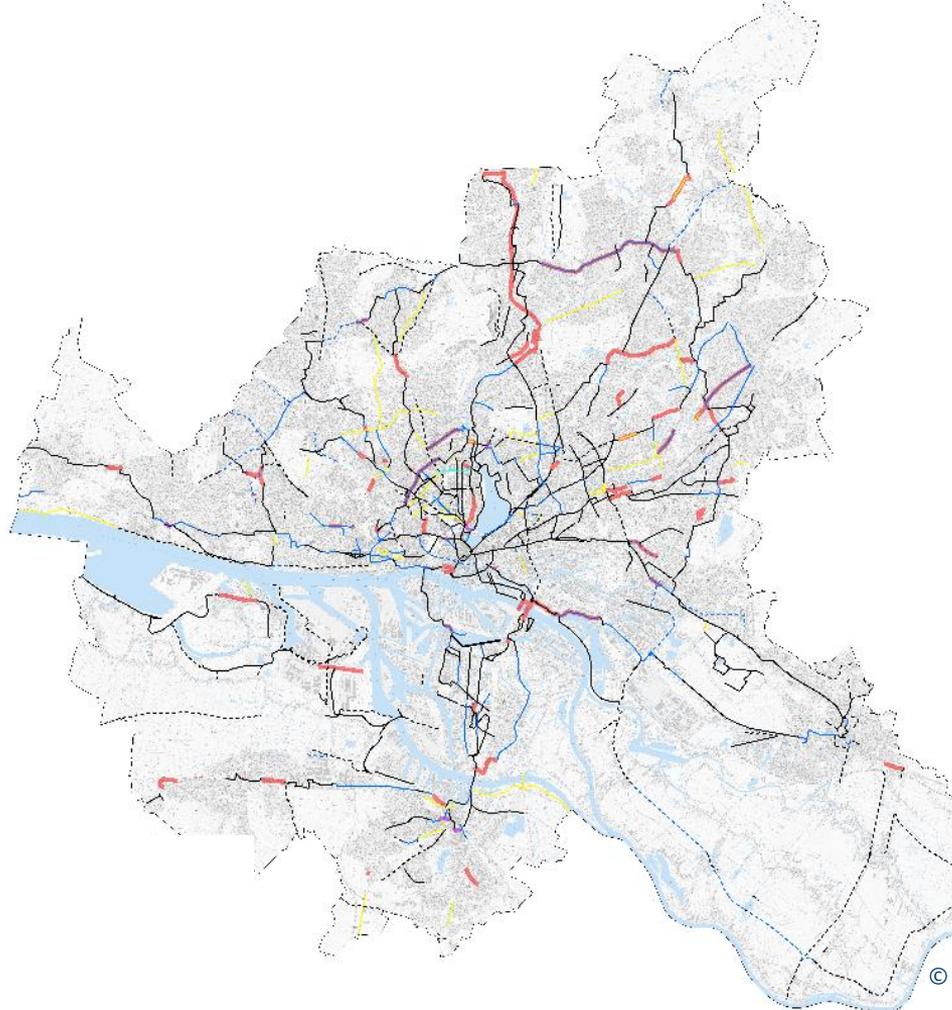
KURZBERICHT 2023

Seite 7

© BVM / Robin Lindner

# NETZANALYSE

- **Hamburgweite Netzanalyse** wurde durchgeführt
- **9 Planungstermine mit Realisierungsträgern** zur Diskussion und Ergänzung der Netzanalyse
- Interne Terminreihe **zur Weiterentwicklung und Konzeption des zukünftigen Radroutennetzes** gestartet



© BVM

# INFRASTRUKTURVERBESSERUNGEN IN GRÜNANLAGEN UND LANDSCHAFT

- Start Programm zur Sanierung von Geh- und Radwegen in Grünanlagen und Landschaftsbereichen (Vorbild: Boberger Niederung)
- Realisierung der ersten zwei Maßnahmen in Wandsbek

**Insgesamt ca. 1,6 km  
umgesetzt (450 Tsd. EUR)**



Seebek-Grünzug © BVM / Olaf Böhm



# RADVERKEHRSINFRASTRUKTUR HIGHLIGHTS 2023

**PROTECTED BIKELANE/KPH.  
RADWEG HUFNERSTRASSE**



**ZWEIRICHTUNGSRADWEG  
KIRCHENPAUERKAI**



**RADFAHRSTREIFEN  
KRAUSESTRASSE**



**RADSTREIFEN REEPERBAHN  
(STADTAUSWÄRTS)**



**RADFAHRSTREIFEN EULENKAMP**



**DECKSCHICHTERNEUERUNG  
MARSCHBAHNDAMM**



# WEGWEISUNG IM RADVERKEHR

## Konzeptionelle Entwicklung eines neuen Wegweisungskonzeptes: Erfahrungen und Bedürfnisse der Nutzenden in den Vordergrund stellen

- gute zusammenhängende Radwege bekannter machen
- intuitives Auffinden der Routen stärken
- Lesbarkeit der Schilder für alle Menschen verbessern
- Sichtbarmachung für andere Verkehrsteilnehmende stärkt die Sicherheit und das Miteinander vor Ort

**Zusammenspiel von Bodenmarkierungen, Schildern und Zusatzelementen**



© Mitte: BVM / links + rechts: Uta Rauser

# WEGWEISUNG IM RADVERKEHR

## „Living Lab“: Pilotprojekt als einwöchiger Test im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche

- Test des neu entwickelten Designs auf 6 km langer Strecke: Beschilderungen, Bodenmarkierungen, Info-Stele mit Routenverlauf
- Viele Möglichkeiten, Feedback zu geben + die Strecke auszuprobieren
- Ergebnisse der Evaluation fließen in die weitere Ausgestaltung des Wegweisungssystems ein



© Uta Rauser

# RADSCHNELLNETZ & RADROUTEN PLUS



- Umbenennung der Radschnellwege in der Metropolregion Hamburg in „Radrouten Plus“
  - Plus an Komfort
  - Plus an Sicherheit
  - Plus an Fahrvergnügen
- Erstellung von Kommunikationsmaterialien
- Erstellung von Identifikationsstiftenden Elementen (z. B. Stele, Schutzhütte etc.)
- Nutzen-Kosten-Analysen stehen kurz vor dem Abschluss
- Hamburger Anteil der Bundesmittel zur Radschnellwegförderung ist zu 80% ausgeschöpft
- Ca. 10 km im Radrouten Plus Standard ausgebaut  
→ weitere sind in Planung



© MRH, Plakat: stefanschuetz.com/Elbstern, Montage: stefanschuetz.com (Foto)/ andré stocker design

# RADSCHNELLNETZ & RADROUTEN PLUS

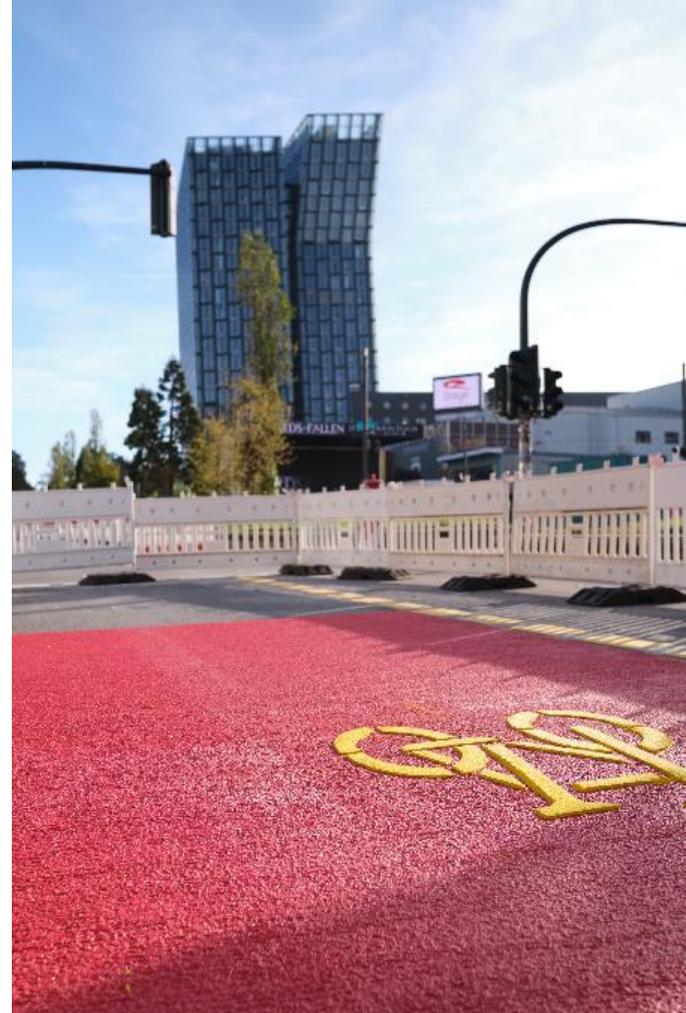


## Trassenbündnisse

- Erstes Trassenbündnis für den Abschnitt Hamburg – Pinneberg geschlossen (2. Juni 2023)
- Partner: Freie und Hansestadt Hamburg, Land Schleswig-Holstein, Kreis Pinneberg, Stadt Pinneberg, Gemeinde Halstenbek, Bezirk Altona, Bezirk Eimsbüttel, Metropolregion Hamburg
- Klärt Fragen der Zuständigkeiten und Finanzierung
- Vorteile (u.a.): Planungssicherheit für die Kommunen und klare Kommunikationsstrukturen, starkes Signal zur Realisierung der Trasse

# VERKEHRSVERSUCH REEPERBAHN

- Nachdem bereits in 2022 auf der Reeperbahn ein Radfahrstreifen stadteinwärts als Verkehrsversuch eingerichtet wurde, folgte in 2023 der Radfahrstreifen stadtauswärts → Lückenschluss durch beidseitig breite Radfahrstreifen
- Evaluationsbericht Südseite (stadteinwärts) liegt vor und zeigt:
  - überproportionaler Anstieg der Nutzungszahlen
  - hohe Akzeptanz der Maßnahme
  - verkehrswidriges Radfahren auf Gehwegen gesunken (z.T. von 30 % auf 3 %)
  - positive Mitnahmeeffekte für die Nordseite deutlich
  - subjektives Sicherheitsgefühl gestiegen (auf 70 %)
  - Zunahme der durchschnittlichen Kfz-Fahrzeiten lediglich 5 Sekunden



© BVM – Lukas Behrendt

# VERKEHRSVERSUCH REEPERBAHN - STADTAUSWÄRTS



**vorher**



**nachher**

© BVM – Lukas Behrendt

Einbahnstraße

# VERKNÜPFUNG RAD MIT WOHNEN UND ÖPNV

KURZBERICHT 2023

Seite 17

© BVM

# FAHRRADPARKEN IM QUARTIER

- **2023: 4.710 neue Abstellplätze** wurden durch 2.355 neu aufgestellte Fahrradbügel geschaffen
- Zusätzlich entwickeln Bezirksämter **Fahrradparkkonzepte** für einzelne Quartiere mit besonders hohem Bedarf.
- **Pilotprojekt:** Ab 2024 werden verschiedene Radboxen an 12 Standorten als Nachfolgemodell für Fahrradhäuschen für ein Jahr getestet.



© BVM (T. Schmalfeldt)

# BIKE+RIDE

## Fahrradparken verknüpft an Haltestellen – stadtweit in hoher Qualität & einheitlichem Design

- **Aktuell erreicht:** > **27.000 Bike+Ride-Plätze** an den Schnellbahnen + Fähranlegern
- **Highlights 2023**, z. B.
  - S-Rissen: Anlage zusammen mit neuer StadtRAD-Station gedacht, direkter Zugang zur Radroute
  - U-Lutterothstraße: Planung & Umsetzung Hand in Hand im Quartier – gemeinsam mit Straßenumbau
- Ziel bis 2025: 28.000 Plätze → **heute: 95 % geschafft**
- Ziel bis 2030: 40.000 Plätze, gesamtstädtische Strategie wird aktuell fortgeschrieben



© P + R-Betriebsgesellschaft mbH

# STADTRAD

Im gesamten Hamburger Stadtgebiet stehen insgesamt ca. **3.700 Fahrräder** und **48 Lastenpedelecs** an **313 Stationen** zur Verfügung.

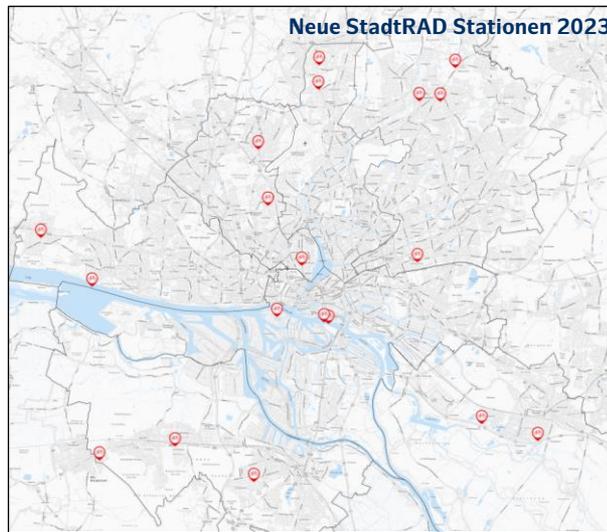
## Neu im Tarifsystem 2023:

- „Light-Tarif“: Nutzung ohne Jahresgebühr und Zahlung ab der ersten Fahrminute
- Senkung der Tagesausleihgebühr für das Fahrrad auf 9 Euro
- Im Normal-Tarif können zeitgleich bis zu 4 Räder ausgeliehen werden.

## Pilotprojekt „SEV per StadtRAD“:

- Sperrung der U2/U4 zwischen U Rauhes Haus und U Legienstraße (Mai 2023 bis April 2024)
- erstmalig StadtRAD / eigenes Rad als Alternative zum klassischen Bus-Schienerersatzverkehr angeboten

Eröffnung der 300. Station am Alten Elbtunnel / Hermann-Blohm-Straße



© BVM

PrioBike  
08:59  
17.04.23

PrioBike-HH

# DIGITALISIERUNG UND KOMMUNIKATION



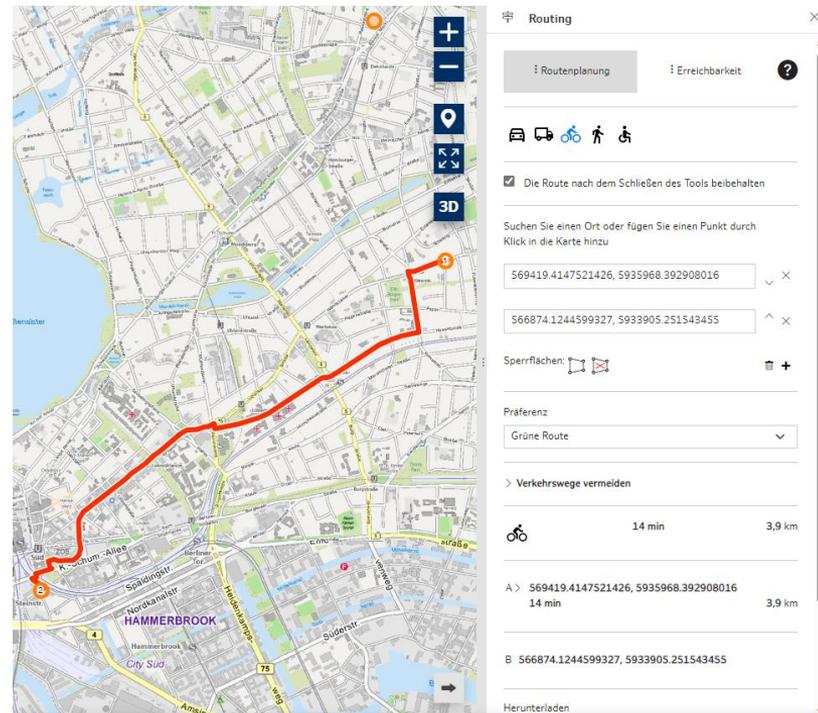
KURZBERICHT 2023

Seite 21

© BVM

# DIGITALES

- **PrioBike-HH**
  - 3. Platz beim Deutschen Fahrradpreis
  - Erweiterung Grüne Welle für den Radverkehr um 5 Streckenzüge
- **Radverkehrszählnetz:** Ausbau schreitet weiter voran (aktuell 57 Zählstandorte)
- **Radwegerouting:** Start der öffentlichen Testphase



# HAMBURG PRÄSENTIERT SICH DEUTSCHLANDWEIT UND INTERNATIONAL

## 8. Nationaler Radverkehrskongress Frankfurt/M.



## Weltfahrradkongress Velo-city Leipzig



© BVM

# HAMBURG PRÄSENTIERT SICH

Zahlreiche Delegationen sind an Hamburgs Rad- und Fußverkehrsförderung interessiert, u.a. Frankfurt, Berlin, Kassel, Münster, Kopenhagen



© BVM

Video im Rahmen des Forschungsprojektes „KoRa“  
→ <https://difu.de/kora>

Hamburg



© DIFU

# FUSSVERKEHR

# FUSSVERKEHR IN ZAHLEN

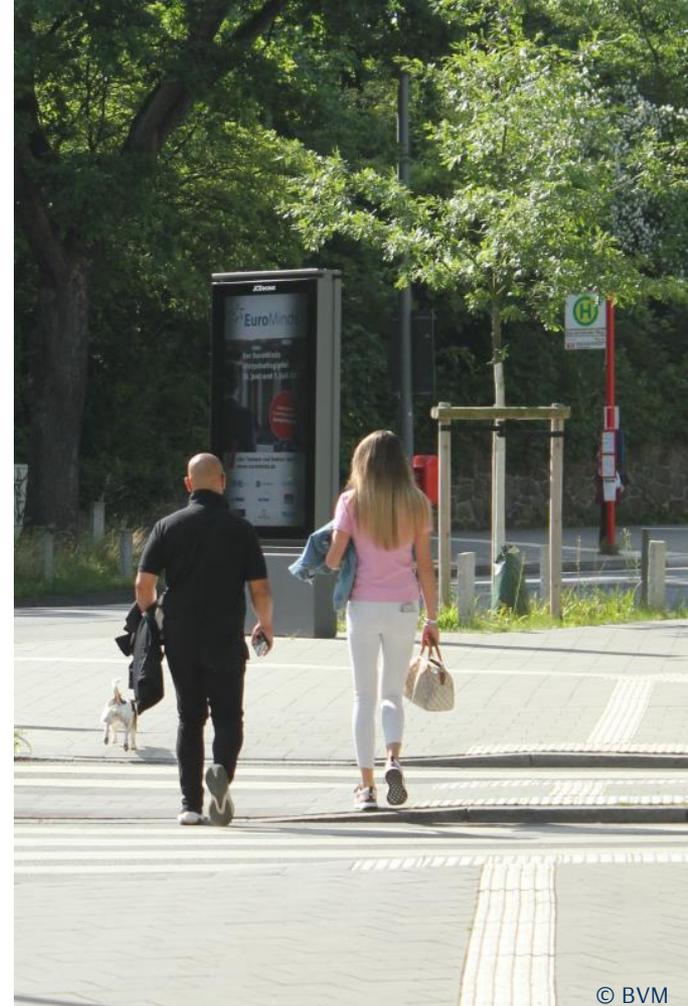
Nach Trägern	Neu gebaute und erneuerte Gehwege (in m)
Hamburg-Mitte	3.350
Altona	13.845
Eimsbüttel	4.005
Hamburg-Nord	14.915
Wandsbek	10.140
Bergedorf	14.548
Harburg	5.410
LSBG	23.314
HPA	750
HCH	1.120
IBA	1.960
Summe	93.357

- **93 Kilometer Gehwege** wurden 2023 in Hamburg neu gebaut oder grundlegend erneuert
- Zweite Bilanzierung dank des neuen Bündnisses für den Rad- und **Fußverkehr** (2022: 67 km)
- Steigerung 2023 aufgrund eigener Programme zur Instandsetzung von Geh- und Radwegen (insbes. HH-Nord, Bergedorf und LSBG)
- Ausstrahleffekt auf den ÖPNV

# FUSSVERKEHRSSTRATEGIE

## In Ausarbeitung (Sommer 2023 bis Sommer 2024)

- Recherche im In- und Ausland abgeschlossen
- Einer von drei Workshops mit Verwaltung und Mobilitätsverbänden hat stattgefunden
- Erste Stufe der zweistufigen schriftlichen Behördenabstimmung abgeschlossen
- Erster Entwurf eines 10-Punkte-Programms steht
- Beteiligung AG inklusive Mobilitätswende geplant
- Detaillierte Ausarbeitung von Zielbild, Handlungsfeldern und Maßnahmenvorschlägen bis Sommer 2024



© BVM

# PROJEKTE 2023

## Bauliche Umgestaltungen:

- Barrierefreie Querungen Falkenried
- Umbau Rathausquartier hat begonnen
- Planung Steinstraße hat begonnen

## Fußverkehrskonzepte:

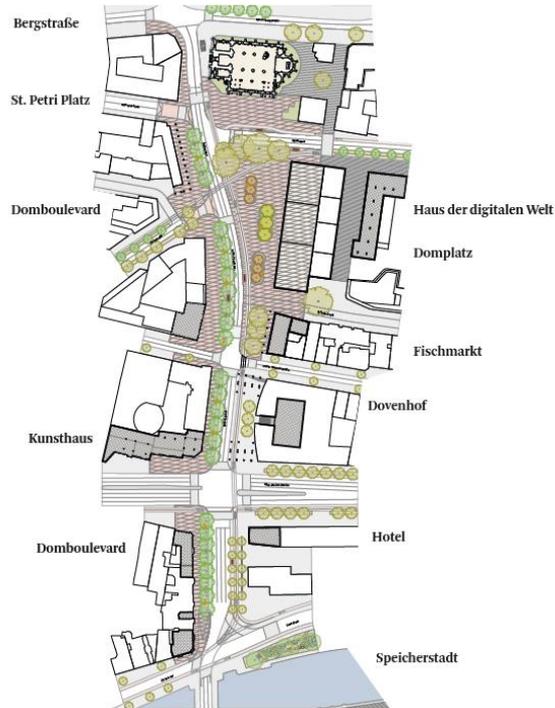
- Nahmobilitätskonzepte Schnelsen und Jenfeld abgeschlossen
- Innenstadtconcept Harburg gestartet
- Schulwegplanungen für drei Bergedorfer Schulen abgeschlossen



© BVM

# WERKSTATTVERFAHREN DOMACHSE

→ Ergebnis:  
Die Domachse  
(Bergstraße,  
Schmiedestraße,  
Brandstwiete)  
soll umgestaltet  
werden und auf  
der Westseite  
eine breite  
Promenade  
erhalten.



# HIGHLIGHTS 2023



## **Gehwege im Generalsviertel**

Mehr Platz zum Zufußgehen durch das Ordnen von Fahrradparken und Unterbinden von regelwidrigem Senkrechtparken

## **Barrierefreie Querung im Falkenried**



## **Abstellflächen E-Tretroller im Bezirk Hamburg Mitte**

Drei neue Abstellflächen für E-Tretroller:  
Kirchenallee, Spadenteich und Steintorplatz



Fotos oben: Bezirksamt Eimsbüttel/ Fotos unten: Bezirksamt Hamburg-Mitte (l) und Bezirksamt Hamburg-Nord (r)

# INKLUSIVE MOBILITÄTSWENDE



© BVM

# GRÜNDUNG EINER ARBEITSGRUPPE INKLUSIVE MOBILITÄTSWENDE



- Regelmäßiger fachlicher Austausch zwischen Verwaltung und zehn Behinderten- und Sozialverbänden  
→ Ziele:
  - Verbesserung der Lebensqualität
  - Teilhabe aller Menschen an den Mobilitätsangeboten der Stadt Hamburg
  - Umsetzung einer Mobilitätswende für alle
- 11. April 2023: Unterzeichnung der gemeinsamen Willenserklärung für eine inklusive Mobilitätswende
- Themen 2023:
  - E-Tretroller, Jungfernstieg und Steinstraße
  - Workshop Zustandserfassung Gehwege
  - Jahresbericht an die Behördenleitung der BVM und die Senatskordinatorin für Menschen mit Behinderungen (SkbM)

©BVM



Behörde für Verkehr und Mobilitätswende  
Koordination Mobilitätswende  
Fuß- und Radverkehr  
[hamburg.de/radverkehr](https://hamburg.de/radverkehr)  
[hamburg.de/bvm/fussverkehr](https://hamburg.de/bvm/fussverkehr)